

Finanzierung der Schwimmbadsanierung & Haushaltssituation

Wie würde ein Schwimmbadneubau finanziert?

Die Realisierung des Sanierungsprojektes würde nach derzeitigem Planungsstand eine Investition in Höhe von rd. 7,866 Mio. Euro verursachen. Diese Sanierungskosten wären im Investitionshaushaltsplan der Gemeinde Reichshof zu veranschlagen.

Dafür muss dann ein Kredit über 7,866 Mio. Euro aufgenommen werden. (siehe auch FAQ **Ratsbeschluss** und FAQ **Kosten**, die Fördermittel wurden auftragsgemäß zurückgegeben)

Hintergrund Haushaltsslage / Finanzsituation der Gemeinde Reichshof:

Die Haushalts- und Finanzlage hat sich deutlich verschlechtert. Gründe hierfür sind vor allem eine massive Steigerung der Kreisumlage, z.B.: in den Bereichen Soziales, Jugend und ÖPNV.

Erschwerend kommt eine deutliche Verschlechterung der Erträge aus der Gewerbesteuer hinzu. Daher mussten erhebliche Defizite im Haushaltsplanentwurf 2025 und der Finanzplanung bis 2028 ausgewiesen werden.

Zur Erreichung einer genehmigungsfähigen Haushalts- und Finanzplanung musste dem Gemeinderat eine deutliche Anhebung der Grundsteuer B vorgeschlagen werden.

Bei der Haushaltsplanverabschiedung kam es zunächst zu einer Umstellung des Grundsteuer-B-Hebesatzes auf das neue Grundsteuerrecht.

Dies erforderte eine Anpassung des Hebesatzes von -alt- 570 v.H. auf -neu- 712 v.H. zur Sicherung der Aufkommensneutralität beim gemeindlichen Haushaltsansatz. Hierdurch wird für die Gemeinde kein Euro mehr eingenommen.

Dieser neue Hebesatz wurde dann aber um weitere 73 v.H.-Punkte (ohne die Folgekosten des Bades) auf 785 v.H. angehoben, um eine Genehmigungsfähigkeit des defizitären Haushaltsplanes 2025 zu erreichen. Weitere Erhöhungen der Grundsteuer B sind in der Finanzplanung bis 2028 vorsorglich veranschlagt, um dem Kostendruck aus den vielfältigen gemeindlichen Verpflichtungen und den Kreisaufgaben (Kreisumlage) gerecht zu werden. (siehe auch FAQ zu **finanzielle Auswirkung für jede Bürgerin und jeden Bürger**)